

## KULTUR

## Improtheater probt den Neustart

**REGENSBURG.** Das Improtheater Chamäleon feiert seinen Neustart nach der Corona-Zeit und spielt im Thon-Dittmer-Palais. An drei Abenden wollen die Schauspieler der Regensburger Gruppe zusammen mit Schauspielern aus ganz Deutschland dem Dornröschenschlaf des Königreichs Corona ein Ende setzen. Sie starten schon am Mittwoch, 15. Juli, mit der Show „Chamäleon's back, alright“. Die zweite Show am Freitag, 14. August, beschäftigt sich unter dem Titel „From a distance“ mit dem Thema „Nähe und Distanz“, das viele in letzter Zeit beschäftigt hat. Beide Auftritte beginnen um 19.30 Uhr.

Den fulminanten Abschluss stellt der „ImproMarathon 2020“ am Samstag, 29. August, dar. An diesem Tag werden gleich drei Shows hintereinander zu dem Jahresthema „Provinz, Stadt, Metropole“ der Stadt Regensburg geboten. Zu Beginn um 15 Uhr werden die Schauspieler und die Band eine Musikshow auf die Bühne zaubern. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Gassenhauer, ein Rap oder auch Rocksongs – alles natürlich improvisiert

und frei aus dem Ärmel der spontanen Kreativität gezaubert. Weiter geht es um 17.30 Uhr mit der Show „Maestro“, bei der der beste Improspieler Deutschlands vom Publikum gewählt wird.

Den Abschluss des lauen Sommerabends bildet das Format „Hinter den Kulissen“, bei dem die Zuschauer nicht „nur“ die Proben für ein Schauspiel in fünf Akten sehen, sondern auch die Intrigen und Geheimnisse der Schauspieler, Maskenbildner und Techniker hinter den Kulissen.

Bei allen Veranstaltungen besteht Maskenpflicht. Die Auftritte finden bei jedem Wetter statt, deshalb Regenschirme und Sonnenschutz nicht vergessen. Der Einlass ist an den ersten beiden Terminen um 18.45 Uhr, beim Marathon jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Karten sind für 20 oder ermäßigt 17 Euro bei okticket.de nur im Vorverkauf erhältlich. Eine Abendkasse gibt es nicht. Die Karten werden für Einzel-, Doppel- und Dreierinseln angeboten. Weitere Informationen sind auf [www.impro-theater-chamaeleon.de](http://www.impro-theater-chamaeleon.de) zu finden.

## IN KÜRZE

## Gottesdienst für die Familie am Samstag

**INNENSTADT.** Für kommenden Samstag, 18. Juli, hat die Gemeinde Neupfarrkirche ein besonderes Angebot für Familien vorbereitet. Sie lädt Kinder und deren Eltern zu einem großen Familiengottesdienst um 18 Uhr in den Pfarrgarten in der Pfarrergasse 5 ein. Vorher bereiten die Kinder ab 16 Uhr beim traditionellen Sing- und Spielnachmittag mit Liedern und Spielen diesen Gottesdienst mit vor. Der Krabbelgottesdienst am Sonntag, 19. Juli, entfällt.

## Infos über die Erstkommunion

**REGENSBURG.** Der Pfarrgemeinderat von St. Josef hat einen möglichen Nachholtermin für die Erstkommunion festgelegt. Wie es bis zu diesem Nachholtermin weitergeht und wie die Vorbereitung weiterläuft, darüber wird er am Freitag, 17. Juli, von 18 bis 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef die Eltern informieren. Dazu sind alle Kommunionkinder mit einem Elternteil eingeladen. Es ist genügend Platz, um den erforderlichen Abstand einzuhalten, so der Pfarrgemeinderat.



Anke Romanow, Pfarrer Martin Schulte, Dr. Klaus-Peter Rueß, MdL Kerstin Radler, Dr. Michael Schmidt, Wolfgang Dersch, Lorenz Baibl und Dr. Eugen Trapp (v. l.)

FOTO: DIANA ACKERMANN

## KULTURFÖRDERUNG

## 100 000 Euro für Gesandtenfriedhof

**REGENSBURG.** Die Regensburger FW-Landtagsabgeordnete und kulturpolitische Sprecherin der FW, Kerstin Radler, traf sich mit kulturhistorischen Experten auf dem Gesandtenfriedhof, um die bauliche und finanzielle Lage dieses Kleinods zu erörtern. Anlässlich des Nachtragshaushalts konnte die Ab-

geordnete 100 000 Euro Zuschuss für die Sanierung erreichen. Pfarrer Martin Schulte, Hausherr der Dreieinigkeitskirche, bedankte sich für die von Radler ermöglichte finanzielle Initialzündung zum Erhalt des Friedhofs, den er als steingewordene lutherische Glaubensgeschichte bezeichnete.

## ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Feuerwehr/Notarzt/Rettung: 112  
Krankentransporte: (09 41) 1 92 22  
(09 41) 1 97 77

## HILFSDIENSTE

**Moses Projekt:** Anonyme Beratung - Hilfe f. verzweifelte, werdende Mütter, Tel. (0800) 0 06 67 37.  
**Ökumenische Telefonseelsorge:** Tel. (0800) 1 11 01 11 o. 1 11 02 22.  
**PALLIAMO Palliativ Versorgung:** Tel. 567 62 32. Zeiten: Mo-Fr 9.00-13.00  
**REWAG-Entstörungsdienst:** Gas/Wasser, Tel. 6 01 34 44, f. Strom 6 01 35 55.  
**Für Elektro:** Elektro Darko Selak, Traunreuterstr. 23, Neutraubling, Tel.

(0 94 01) 43 77 oder 01 71 8 24 19 96.

## SENIOREN

**das Stadtwerk Regensburg-/REWAG-Ruheständler:** Morgen Stadtwanderung von Regensburg-Ziegetsdorf zum Galgenberg, Einkehr in der Gaststätte Kneitinger Keller. Treffpunkt: 10.30 Bushaltestelle „Fernsehsender Ziegetsdorf“; Abfahrt mit Bus Linie 2 (Richtung Grass) ab Albertstr./Hbf. um 10.09 oder ab Arnulfsplatz um 10.18.  
**Radler und Wanderer Brandlberg:** Morgen, 13.00, Radfahrt am Regentalweg über Ramspau nach Regenstauf mit Einkehr im Gasthof Valentinsbad, TP: Kriegerdenkmal Brandlberg.



Thomas Burger (l.), Tanja Schweiger und Michael Zinner von der VR-Bank radelten mit.

FOTO: SARAH HÖGER

## Strampeln erzeugt Spenden für die Natur

**AKTION** Im DEZ können Kunden der Umwelt helfen. Pro Watt Strom zahlen Sponsoren aus der Region 25 Cent für elf lokale Projekte.

VON SARAH HÖGER

**REGENSBURG.** Wer gleichzeitig für sich selbst und für die Natur etwas Gutes tun möchte, kann noch bis Samstag im Donau Einkaufszentrum in die Pedale treten: Dort findet seit Montag der Spendenmarathon „Energie wird Natur“ statt. Die Idee: Auf der großen Ausstellungsfläche der zweiten Ebene sind acht Fahrräder installiert, die am Hinterrad aufgebockt sind. Die durch das Strampeln erzeugte Energie wird durch eine Wechselrichtertechnik so aufbereitet, dass sie direkt in das Stromnetz eingespeist werden kann.

Bildschirme zeigen den Radlern an, wie viel Watt sie generieren – je mehr, desto besser, denn: Pro Watt spenden Sponsoren aus der Region 25 Cent für insgesamt elf verschiedene lokale Naturprojekte, die von Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen im Vorfeld eingereicht wurden.

Im vergangenen Jahr war die erste

Ausgabe der Aktionswoche über die Bühne gegangen. Waren damals 5000 Euro für den guten Zweck generiert worden, peilen die Initiatoren bei der Neuauflage das Doppelte an.

„Den Erfolg aus dem letzten Jahr gilt es zu überbieten, wir peilen diesmal die 10 000-Euro-Marke an“, verkündet Dirk Nishen, der Leiter des „Netzwerk Natur Projektbüro“, das die Aktion organisiert. Alle Besucher des DEZ sind eingeladen, sich während des Bummels auf eines der Räder zu schwingen und grüne Energie zu erzeugen – natürlich mit entsprechenden Coronaregeln, denn die Räder werden nach jedem Gebrauch desinfiziert.



Den Erfolg aus dem letzten Jahr gilt es zu überbieten, wir peilen diesmal die 10 000-Euro-Marke an.“

DIRK NISHEN  
Projektleiter

Der Startschuss für die Projektwoche fiel in Anwesenheit der Regensburger Sportprominenz: Armin Wolf vom Armin-Wolf-Laufteam, die beiden Sportschützen und Olympiadailengewinner Sandra und Christian Reitz, Extremsportlerin Holly Zimmermann sowie Bernd Hofmann, Präsident des FC Bayern Fanclubs Nabburg, erlebten den Startschuss live mit und gingen mit gutem Beispiel voran: Sie radelten gleich selbst.

Stadtrat Thomas Burger begleitete den Auftakt für die Stadt Regensburg, die zum zweiten Mal als Partner dabei ist: „Das Projekt betrifft gleich zwei Themen, die uns als Stadt wichtig sind: Das Fahrradfahren und den Klimaschutz. Solche Aktionen finden wir deshalb sehr wertvoll und wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder dabei zu sein“, so Burger.

Zum ersten Mal dabei ist der Landkreis Regensburg, beim Startschuss vertreten durch Landrätin Tanja Schweiger, die sich – wie Burger – beim Startschuss gleich selbst auf ein Rad schwang und grüne Energie erzeugte: „Regenerative Energie liegt uns am Herzen, wir sind gerne bei der Aktion dabei“, sagte sie. Wie im letzten Jahr haben sich auch diesmal wieder zahlreiche Unternehmen und Vereine aus der Region zu Spendsprints angekündigt.

## GEBURTSTAG

## 103-Jährige hat kein Problem mit dem Treppensteigen

**REGENSBURG.** Das Licht der Welt erblickte sie vor über einem Jahrhundert: Gudrun Rieckmann wurde 1917 im badischen Städtchen Pforzheim geboren. In die Oberpfälzer Hauptstadt kam die studierte Akademikerin mit ihrem zweiten Ehemann vor 30 Jahren. Und ebenso lange gehört die zierliche alte Dame dem Waldverein Regensburg e.V. an. Zum Geburtstag gratulierten ihr 2. Vorsitzende Rosina Sturm, Finanzvorstand Wolf-Rüdiger Reiserer und Kulturwartin Rosi Thoma mit Blumen.

„Bis vor ein paar Jahren ließ sie keine Wanderung aus“, erinnert sich Sohn Bernd Laubrock. „Da gab es eine eingeschworene Damengruppe, die regelmäßig durch Feld und Flur marschierte und sich im Cafe Zink zum Kränzchen traf. Leider sind nicht mehr viele da.“ Laubrock und Gattin Hannelore richteten der Jubilarin den kleinen aber feinen Geburtstagsempfang aus.



Wolf-Rüdiger Reiserer, Rosina Sturm und Rosi Thoma (v. r.) vom Waldverein Regensburg gratulierten Gudrun Rieckmann.

FOTO: BERND LAUBROCK

Viele Freunde schauten in der schnuckeligen, mit Erinnerungsstücken gespickten Wohnung der Jubilarin auf einen Sprung vorbei. Die Seniorin wohnt im zweiten Stock eines modernen Wohnblocks – ohne Aufzug. Min-

destens ebenso fit wie beim Treppensteigen ist die 103-Jährige am Herd. Sie bereitet jede Mahlzeit frisch zu. Nur das Gemüseputzen spart sie sich. „Wozu gibt es Tiefgekühltes: Hat noch Vitamine und schmeckt.“